LÖSUNG AB 2

DER BODHISATTVA-WEG

AUFGABEN

Besprechen Sie die Aufgaben mit einem Partner.

1. Vergleichen Sie die Haltung des Bodhisattvas mit den inneren Ursachen zu Glück, die Sie in AB 1 erarbeitet haben.

   - Grundzufriedenheit – geringes Anhaften an das „Ich“
   - gut ausgebautes soziales Netz – Wunsch zum Besten aller Wesen zu handeln
   - Vertrauen untereinander – das Glück anderer einbeziehen
   - freie eigene Lebensgestaltung – Wunsch sich zu entwickeln
   - gefühlte Sicherheit und Freiheit – mutig und unerschütterlich

2. Erläutern Sie die buddhistischen Begriffe „Mitgefühl und Weisheit“.

   Mitgefühl bedeutet:
   - zu verstehen, dass alle Wesen Glück erleben möchten und dass das eigene Glück nicht davon getrennt ist
   - den Wunsch zu haben allen Wesen zu nutzen
   - kein Lebewesen auszuschließen
   - das Potenzial des anderen zu sehen und dessen Fähigkeiten zu stärken
   - mutig und unerschrocken trotz widriger Umstände das Glück der anderen im Fokus zu haben
   - völlig überpersönlich, ohne Anhaftung an ein Ich, sinnvolles zu tun

   Weisheit bedeutet:
   - zu erkennen, was zu Glück und zu Leid führt und dementsprechend zu handeln
   - wahrzunehmen, wie eine Situation wirklich ist
   - sich mit anderen verbunden zu fühlen
   - unerschütterlich zu sein durch das Verstehen der Vergänglichkeit, auch bei schwierigen Situationen
   - zu wissen, dass alle Phänomene durch Bedingungen zusammengesetzt sind und keine dauerhafte Existenz aufweisen

3. Welchen Stellenwert hat Meditation?

   - Meditation ist ein Training, durch das mehr Weisheit, Freude, Raum, Klarheit, Unerschütterlichkeit entstehen. Meditation ist eine der „Sechs Befreienden Handlungen“.